

39. Marburger Jugendschwimmfest

Vereinsrekorde für Denisa Sindelarova und Lukas Schalk

VON VFL MARBURG

MARBURG. Nach Corona bedingter Pause fand nach vier Jahren wieder das 39. Marburger Jugendschwimmfest des VfL 1860 Marburg im Aquamar in Marburg statt. 18 Vereine hatten dafür 955 Einzelmeldungen und 22 Staffelmeldungen abgegeben. Mit 32 Teilnehmern und insgesamt 128 Einzelstarts stellte der Gastgeber VfL 1860 Marburg die größte Mannschaft. Erfolgreichste Teilnehmerin des VfL war mit fünf Siegen in den Einzelwettbewerben Denisa Sindelarova, die über 100 Meter Schmetterling auch einen neuen Vereinsrekord aufstellte. Bei den Männern war Lukas Schalk mit zwei Siegen in der offenen Wertung der erfolgreichste Teilnehmer und stellte über 100 Meter Rücken in 1:00,47 Minuten einen neuen Vereinsrekord auf. Julia Overberg wurde dreimal Siegerin über 50 Meter und 100 Meter Rücken sowie über 100 Meter Lagen. Für Julia und Lukas war das ein letzter Test für die 8. World Interuniversities Championships in Paris, wo beide VfL Sportler dann für die Marburger Universität an den Start gehen werde. Zweimal auf das oberste Treppchen des Siegespodest schaffte es



Das Team des VfL Marburg beim 39. Marburger Jugendschwimmfest im Aquamar.

FOTO: VFL MARBURG

über 50 Meter und 100 Meter Rücken Nora Wagner. Die vierzehn Jährige verpasste dabei über 50 Meter Rücken um nur 2/10 Sekunden die Qualifikationszeit für die Hessischen Kurzbahnmeisterschaften vom 03.-05.11.2023 in Frankfurt. Schnellster Schwimmer der Veranstaltung war mit 24,18 Sekunden Lennardt Langenbach, der seine guten Leistungen aus dem Sommer von der Langbahn in Marburg auf der Kurzbahn bestätigen konnte. Mit

seiner Siegeszeit liegt der Siebzehnjährige auf Platz eins in der Hessischen Bestenliste des Jahrgangs 2006. Helene Traxel wurde über 100 Meter Brust Erste im Jahrgang 2011. Mit Silber über 200 Meter Freistil und 50 Meter Brust sowie Bronze über 100 Meter Freistil konnte die Zwölfjährige einen kompletten Medallensatz gewinnen. Jüngste Goldmedaillengewinnerin für den VfL 1860 Marburg wurde die Zehnjährige Luca Zink über 200 Meter Freistil. Zu-

dem belegte Luca über 50 Meter Freistil, 100 Meter Freistil, 50 Meter Rücken und 100 Meter Lagen noch jeweils den 2. Platz. Grund zur Freude hatte auch Hanna Schmidt-Dege die über 50 Meter Brust mit der Zeit von 38,53 die Qualifikationszeit für die Hessischen Kurzbahnmeisterschaften erreichte. Ein weiterer Höhepunkt waren die Staffeltwettkämpfe. Der VfL 1860 Marburg siegte in den Staffeltwettkämpfen über 4 x 50 Meter Freistil weiblich, männlich,

Mixed sowie über 4 x 50 Meter Lagen Mixed. Im Einsatz waren dabei Julia Overberg, Denisa Sindelarova, Sophie Wagner, Nora Wagner, Lukas Schalk, Lennardt Langenbach, Oliver Mania und Elias Hanstein die aus den Händen von Hanna Freund von der DVAG Agentur Freund die gesponserten Pokale in Empfang nehmen konnten. Gewinner der Mannschaftswertung um den DVAG-Cup mit 951 Punkten nach 34 Wettkämpfen wurde der SV Poseidon Limburg vor der SG ACT/Baunatal 947 Punkte und dem TV Wetzlar mit 664 Punkten. Im letzten Wettkampf der Veranstaltung unterbot Lorenz Hof (Stadallendorf) über 100 Meter Freistil mit 0:51,44 Minuten im Jahr 1989 aufgestellten Meetingrekord von Steve Grams (AIA Colorado USA).

In die Medaillenränge kamen Alexander und Konstantin Parshin, Oliver Mania, Niklas Hof, Noah Lammerskötter, Samuel Pacho, Ilyas Schick, Jona Sophie Schneider, Hanna Schmidt-Dege, Ronja Schütt, Emma Bösser und Soraya Kamar. Erste heiße Wettkampfluft schnupperten Antonija Rakic, Arved Arnold, Ilyas Schick, Jana Hof, Johanna Inacker, Leopold Walz, Maria Parshin und Mia Sophie Storm.

Drei-Tage-Rennen „Tour de Tirol“ in Söll

SÖLL. Eine besondere sportliche Herausforderung und weltweit einzigartig ist das Drei-Tage-Rennen „Tour de Tirol“ in Söll. Dieser Herausforderung stellten sich zum ersten Mal die zwei Kirchhainer Triathleten, Eric Hausmann und Johannes Zahn. Bereits zum 17. Mal durchgeführt, gingen in diesem Jahr 1.500 ausdauerstarke Läuferinnen und Läufer aus 18 Nationen drei Tage lang an ihre Grenzen.



Die Kirchhainer Triathleten Eric Hausmann und Johannes Zahn aus Kirchhain in Söll bei der „Tour de Tirol“. FOTO: PRIVAT

Bei bestem Wetter, gut vorbereitet und hoch motiviert, absolvierten die beiden Kirchhainer die Läufe und kamen auch das ein oder andere Mal an ihre physische und psychische Grenze – die sie aber überwand und alle drei Rennen erfolgreich beendeten.

Getreu dem Motto „Es ist nicht der Berg, den wir bezwingen – wir bezwingen uns selbst.“

Ein sehr hartes Stück Arbeit, eine Grenzerfahrung – aber im Nachhinein eine schöne Veranstaltung. Der Wettbewerb, bei dem insgesamt 75 Kilometer mit 4.000 Höhenmeter zu bewältigen sind, besteht aus drei Etappen: Am 6. Oktober: Sölller Zehner (drei Runden à 3,33 Kilometer, 300 Höhenmeter). 7. Oktober: Kaisermarathon Söll (42 Kilometer, 2345 Höhenmeter). 8. Oktober: Pölvener Traillauf (23 Kilometer, 1300 Höhenmeter). Neue Ziele gibt es schon: Johannes wird nächstes Jahr sein erstes Ironman Rennen bestreiten und Eric zieht es wieder in die Berge zum Karwendel-Lauf.

(Eric Hausmann)

Keine Punkte für HSG-Teams

Trainer Benedikt Blattner spricht von überragender Torhüterleistung

VON HSG KIRCHHAIN/NEUSTADT

KIRCHHAIN. Beim Auswärtsspiel gegen Florstadt/Gettenau mussten einige Ausfälle von den heimischen Männern kompensiert werden. Von einer überragenden Torhüterleistung über 60 Minuten von Johannes Michel sprach Trainer Benedikt Blattner nach dem Spiel.

Auch mit der Abwehrleistung war der HSG Trainer absolut zufrieden. Leider war die Angriffsleistung ausbaufähig. In dem engen Spiel konnten beide Angriffsreihen nicht unbedingt überzeugen, so lebt das Spiel vor allem von der Spannung. So hatten die Männer aus dem Ostkreis meist eine knappe Führung inne, verpassten aber durch vermeidbare Fehler und vergebene Chancen diese auszubauen. Dies Gastgeber gingen in der 54. Minute erstmals in Führung. Aber die Männer

aus Kirchhain/Neustadt konnten nochmals die Führung an sich reißen, um sie dann wieder in den letzten Minuten abzugeben. So verlor man unglücklich und absolut ärgerlich mit 25:24. So heißt es am kommenden Samstag beim Heimspiel gegen Lollar sich vor allem im Angriff zu steigern. Nach der 30:35 Niederlage gegen die HSG Hinterland bleibt die Zwote Männermannschaft weiter ohne Punkte. Zwar war die Angriffsleistung im Vergleich zu den letzten Spielen wesentlich besser, aber leider kassierte man einfach zu viele Gegentore. Der Hauptgrund für die Niederlage in dem temporeichen Spiel war, dass man den starken Kreisläufer der Gäste nicht in den Griff bekam.

Keine gute Leistung

Leider konnte die männliche A-Jugend nicht an die gute

Leistung der Vorwoche anknüpfen und verlor in Dilltal mit 43:31. Eine schwache Abwehrleistung sorgte für die deutliche Niederlage der männlichen B mit 33:42 gegen Bieber/Heuchelheim.

Die männliche C hatte mit 43:11 in Bieber deutlich das Nachsehen. Knapper war es bei der männlichen D die in Dutenhofen mit 30:21 verlor. Die E-Jugend holte auch keine Punkte gegen Linden.

Chancenlos und verloren

Mit ihrem dezimierten Kader war die weibliche A gegen Hungen/Lich 2 chancenlos und verlor ihr Heimspiel mit 25:49.

Die weibliche B produzierte zu viele technische Fehler bei der 18:19 Niederlage gegen Fernwald. Keine weiteren Punkte konnte die weibliche D nach der 30:19 Niederlage in Hüttenberg sammeln. (Markus Bielert)

Kinder- und Jugendclubmeisterschaft

MARBURG. Diese Saison fand am Wochenende des 23. und 24. Septembers die Jugendclubmeisterschaft im Oberhessischen Golfclub Marburg statt. An zwei Tagen mussten sich die Jugendlichen über 18 Löcher behaupten.

Erstmals wurden die Clubmeisterschaften auch für die „Minis“ ausgerichtet. Gespielt wurde dort auf dem großen Golfplatz über neun Löcher mit eigens für dieses Turnier markierten Kinderabschlägen. Die jungen Golferinnen und Golfer gingen bei hervorragenden Wetter- und Platzbedingungen an den Start. Die Newcomerflights wurden jeweils von einer erfahrenen Golferin begleitet. Es wurden an diesen Turniertagen teilweise beachtliche Scores erzielt und letztendlich erreichten alle teilnehmenden Spieler das Ziel. Zum Ausklang des Wettkampfes fand im Clubhaus die Siegerehrung der Clubmeister durch den Jugendwart Jürgen Arnold statt. Jugendclubmeisterin und Jugendclubmeister wurden die Geschwister Sarah und Noah Kiefer. Bei den „Minis“ sicherte sich Clara Neubauer die Meisterschaft. Vizemeister wurde wohlverdient Jonathan Krieg, Lanah Reithmayer belegte Platz drei. Alle teilnehmenden Kinder wurden mit Urkunden und Medaillen geehrt. (Dr. E. Neubauer)



Die erfolgreichen Teilnehmer.

FOTO: PRIVAT

Gelungenes Jugendschwimmfest

Der TSV Kirchhain beim 39. Marburger Jugendschwimmfest

VON TSV KIRCHHAIN

MARBURG. Mit Johanna Overmeyer (Jg. 2005) begrüßt die TSV Kirchhain Schwimmabteilung ein neues Mitglied in ihrer Wettkampfgruppe. Die sympathische Stadallendorferin durfte in Marburg ihr Wettkampfbüchlein feiern und wusste mit ihren Starts über 50m Freistil (00:31,38 min), 100m Freistil (01:11,27 min) und 50m Rücken (00:41,04 min) sowie ihrem Einsatz in der 4x50m Lagenstaffel von sich zu überzeugen.

Jannis Hampach und Mika Stowasser (beide Jg. 2006),

die sich auf den vergangenen Wettkämpfen bereits die ersten Tickets für die Hessischen Meisterschaften Anfang November in Frankfurt/Höchst sichern konnten, bestätigten mit ihren Leistungen wieder einmal ihre Ambitionen. Für Jannis Hampach standen am Ende folgende Resultate auf der Stoppuhr: 100m Schmetterling (01:04,36 min), 100m Brust (01:12,02 min), 50m Schmetterling (00:28,22 min) und 100m Freistil (00:58,39 min). Vor allem über 100m Schmetterling zeigte er ein sehr starkes Rennen. Mika Stowasser stand seinem

Teamkameraden in nichts nach und konnte sich ebenfalls über neue persönliche Bestzeiten freuen. Die folgenden Ergebnisse durfte er am Ende des Tages für sich verbuchen: 100m Schmetterling (01:08,96 min), 50m Freistil (00:27,32 min), 50m Schmetterling (00:30,05 min) und 100m Freistil (00:58,98 min).

Mari Stowasser (Jg. 2009), das Küken unserer langjährigen Wettkampfgruppe, konnte in ihren Rennen über 100m Schmetterling (01:31,73 min), 50m Freistil (00:32,28 min), 50m Schmetterling (00:38,93 min) und 50m Brust (00:44,07

min) einen ersten und zwei zweite Plätze und damit das beste Ergebnis des TSV feiern.

Einen sehr guten Teamgeist bewiesen Johanna (Rücken), Mari (Brust), Jannis (Delphin) und Mika (Freistil) in der 4x50m Lagenstaffel, die sie in einer Zeit von 02:18,07 min absolvierten und sich damit den 3. Platz sicherten.

Auch die jüngsten Nachwuchstalente wussten von sich zu überzeugen und schwammen zahlreiche neue Bestzeiten. Henrik Schaake, der Jüngste im Team, ging motiviert in seine Rennen und

schwamm die 50m Rücken in 01:19,21 min und die 50m Freistil in 01:08,08 min. Lisa Dell startete sehr fokussiert über 50m Rücken (00:52,10 min), 50m Freistil (00:40,47 min), 50m Brust (00:51,88 min) und 100m Freistil (01:32,39 min).

Linus Herrmann, der engagiert über die Rücken- und Freistilstrecken an den Start ging, erzielte die folgenden Ergebnisse: 50m Rücken (00:58,38 min), 50m Freistil (00:45,28 min), 100m Rücken (02:04,22 min) und 100m Freistil (01:43,77 min). (Benedict Hausmann)

Mitmachen bei „Sport in Stadt und Land“

An dieser Stelle schreiben die Sportvereine der Region direkt für Sie: Wer ebenfalls Ankündigungen, Kritiken, Nachrichten oder Wissenswertes aus dem Vereinsleben in dieser Form veröffentlichen möchte, kann Text- und Bildmaterial an

vereinsleben@op-marburg.de

schicken. Alle Informationen zu den redaktionellen Richtlinien stehen auf

www.op-marburg.de/vereinsleben